

Pressemitteilung Nr. 03

Gültig bis Dezember 2007

Neues zur EMO, Hannover vom 17.9. bis 22.9.2007 – Halle 25, Stand K09

Im Osten viel Neues

Zimmer+Kreim forciert Wachstum in Asien

Zumindest bei Zimmer+Kreim. Das Odenwälder Unternehmen hat seinen guten europäischen Ruf jetzt auch nach Asien getragen. Mit beachtlichem Erfolg. Einer der drei weltweit größten Hersteller u.a. von Mobiltelefonen mit Sitz in Korea hat sich für unsere Automationsphilosophie entschieden“, berichtet Wolfgang Emert, Prokurist und Leiter Marketing+Vertrieb. „Das war natürlich ein Durchbruch. Zusätzlich haben wir noch mehrere namhafte Zulieferunternehmen als Kunden gewinnen können.“ Grund genug, um die Internationalisierung des mittelständischen Unternehmens auf feste Füße zu stellen. Mit einer eigenen Vertriebsgesellschaft ZK China mit Hauptsitz in Hongkong sowie Verkaufsbüros in Peking, Shanghai und Kanton, ist Zimmer+Kreim nun auch vor Ort präsent. „Das ist wichtig. Unsere Kunden brauchen Beratung und Betreuung, dort wo sie arbeiten.“ unterstreicht Emert. „Produzieren werden wir aber weiterhin an unserem Standort in Deutschland“.

Doch warum fasst gerade ein Unternehmen, das sich durch Automatisierungssysteme profiliert, die die Abhängigkeit vom Kostenfaktor Mensch reduzieren, in einer Region Fuß, in der die menschliche Arbeitskraft wenig kostet? „Es sind die Qualitätsargumente, die in Asien beim Vertrieb unserer Systeme eine besondere Rolle spielen“, weiß Emert. „Den weltweit geforderten Qualitätsstandards in unserer Branche hält die rein manuelle Fertigung gar nicht mehr stand“. Zwar funktioniert Automatisierung in Fernost nicht als „Kostensenker“ wie in Europa – im Gegenteil – die Investitionskosten für solche Systeme sind in Asien verhältnismäßig höher. Aber nur durch das Reduzieren des Faktors Mensch wird die Sicherheit in der Fertigung und den Prozessabläufen gewährleistet. Und nur fehlerfreie und präzise Produktionsabläufe sorgen für Qualität und Liefertreue. Das sind zwei wichtige Argumente gerade für die so genannten Global Player.

Bei aller Freude am Erfolg: In Brensbach bleibt man auf dem Teppich. „Wir werden solide wachsen“, ist das klare Statement von Emert. „Wir haben von vorne herein nur Vereinbarungen mit unseren Kunden getroffen, die wir auch leisten können. Schließlich stellen wir hoch spezialisierte Nischenprodukte her und keine Massenprodukte. Da ist gute Planung wichtig.

Die Weichen für Wachstum sind gestellt. „Dabei gehen wir konsequent aber behutsam vor“, unterstreicht Emert. „Wir werden von China aus langsam Anrainer-Märkte erschließen, dabei aber immer eine gute Balance zwischen dem Europa- und dem Asiengeschäft wahren.

Und es scheint als ob die Rechnung aufgeht – mehrere Großprojekte stehen kurz vor dem Abschluss. In Asien wie in Europa genießen die Brensbacher das Vertrauen ihrer Kunden. Hier in Deutschland rüstet man sich derweil für den zunehmend internationaleren Auftritt. Der im Ausland eher sperrig klingende Name Zimmer+Kreim wird zukünftig abgelöst von einem flotten, englisch gesprochenen ZK.